

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 25 (1983)
Heft: 133: Impressum

Rubrik: Kino zum Nachlesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer Film im Orient

Studio Orient
Stadtgrenze
Baden/Wettingen



Teddy Bär
von Rolf Lyssy
Il grande Illusionista
von Jerko V. Tognola
Der Gemeindepräsident
von Bernhard Giger
Der Mann ohne Gedächtnis
von Kurt Gloor
L'allégement
von Marcel Schüpbach

Ferien vom Alltag:

Kino

in Luzern



Kino

moderne

Pilatusstrasse 21
Telefon 23 24 52

ATELIERKINO

Dieter Dürrenmatt

Fritz Lang, Leben und Werk

222 Seiten. Verlag: Museum des Films Basel, 1982. Fr. 19.- (Bezug: Museum des Films, Postfach 349, CH-4016 Basel)
Der grosszügig angelegte Band gliedert sich in «Leben und Werk» (I), «Illustrationen» (II), «Filmografie» (III), «Fritz Lang über sich und seine Weltanschauung» (IV) sowie Urteile über Lang und sein Werk von mehr oder weniger berühmten Kritikern und Zeitgenossen. Zeittafel, Anmerkungen und Personenregister runden das Buch ab. Der Hauptteil, die Filmografie, enthält die wichtigsten Daten, eine kurze Inhaltsbeschreibung und Meinungsäusserungen oder Auszüge aus Kritiken - «Stimmen» - zu den Filmen.

Alles in allem legt Dieter Dürrenmatt, sehr sauber aufbereitet, die Materialien eines Sammlers vor - mit den Zufälligkeiten, aber auch dem Reiz, die einer Sammlung innewohnen.

»Dieses Buch versteht sich als Charakterologie der grossen Filmkomiker. Unter dem Deckmantel des Komischen haben sie von den Anfängen des Kinos bis heute mehr subversives Potential geschaffen als sonst irgend jemand auf vergleichbarem Gebiet.« (Klappentext) Einzelne Kapitel gelten etwa: den Marx Brothers, Laurel und Hardy, Hans Moser, Karl Valentin, Mae West, W.C. Fields, Jerry Lewis und Jacques Tati. Dass Chaplin und Keaton nicht fehlen dürfen, versteht sich fast schon von selbst.

Die «Charakterologie», die Brandlmeier betreibt, ist weniger abstrakt, als das abscheuliche Wort vermuten lässt, da er sie an Beispielen vorführt und erzählt. Die flüchtige Lektüre machte jedenfalls den Eindruck, dass er die Filme wirklich kennt, über die er sehr lebhaft und anschaulich schreibt.

Ronald M. Hahn / Volker Jansen
Lexikon des Science Fiction Films

600 Seiten. Heyne Sachbuch. Heyne Taschenbuch. DM. 16.80

720 Filme von 1902 bis 1983 sollen verzeichnet sein. Erster Eindruck: preiswertes Nachschlagewerk - störend ist eigentlich nur, dass die meisten Filme nach deutschen Titeln alphabetisiert sind: man muss also immer erst im Titelverzeichnis nachschlagen, bevor man den Film, von dem der Originaltitel bekannt ist, überhaupt suchen kann.

Peter Cowie, Editor

International Filmguide 1984

500 Seiten. The Tantivy Press Ltd, London. US-Dollar 11.95

In der langjährig bewährten Weise bilden Berichte aus 58 Ländern, von «Argentinia» bis «Yugoslavia», einen fundierten Einblick in das weltweite Filmschaffen des vergangenen Jahres und das Rückgrat des Bandes, das von einer Vielzahl anderer Informationen ergänzt wird.

Schweizerisches Filmzentrum
Film CH - Filmpool Verleihkatalog

140 Seiten. Verzeichnet über 300 Spiel-, Dokumentar-, Experimental- und Animationsfilme von Schweizer Filmautoren, die durch den Filmpool verliehen werden. Der Katalog kann kostenlos beim Schweizerischen Filmzentrum, Münsterstrasse 18, CH-8001 Zürich (Tel. 01 / 47 11 75) angefordert oder bezogen werden.

Ilona Brennicke / Joe Hembus
Klassiker des deutschen Stummfilms 1910 - 1930

300 Seiten, Grossformat. Citadel-Filmbücher im Goldmann Verlag. DM. 29.80

Auf rund 140 Seiten werden geschickt illustriert neunundzwanzig Klassiker vorgestellt und in einem 2. Teil nocheinmal «Zweihundertfünfundsechzig weitere deutsche Stummfilme» mit den wichtigsten Daten, kurzer Inhaltsangabe und weiteren Bemerkungen aufgelistet. Abgerundet wird der Band durch Chronik, Bibliografie und ein (40 Seiten starkes) Register.

Selbstverständlich kommen Klassiker wie: DAS CABINET DES DR. CALIGARI; DR. MABUSE; DER LETZTE MANN; DIE FREUDLOSE GASSE; BERLIN, DIE SINFONIE DER GROSSSTADT; oder MUTTER KRAUSSENS FAHRT INS GLÜCK ausführlich zur Darstellung; Filme wie ORLACS HÄNDE von Wiene, DIE PUPPE von Lubitsch oder SCHLOSS VOGELÖD von Murnau - um ein paar beliebige Beispiele zu nennen - werden seriös verzeichnet.

Nach dem ersten Eindruck scheint der Band für seine Preislage sehr umfassend, geeignet dem interessierten Leser einen gründlichen Einblick in die fragliche Periode zu geben.

Thomas Brandlmeier

Filmkomiker - Die Errettung des Grotesken

280 Seiten. Fischer Cinema. Fischer Taschenbuch.